

# **Dokumentation des Bayerischen Journalistentages – Mitgliederversammlung des BJV**

18./19. März 2017 in Bamberg

Ort: Konzert- und Kongresshalle Bamberg

Beginn: Samstag, 18. März 2017, 10.47 Uhr

Ende: Sonntag, 19. März 2017, 11.45 Uhr

## **I. Entlastung des Vorstandes und II. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2017:**

Nach einer Erläuterung des Geschäftsberichts durch den Vorsitzenden, dem Bericht des Schatzmeisters sowie der Kassenprüfer und der sich anschließenden Aussprache wird sowohl der Vorstand als auch der Schatzmeister ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der Betroffenen entlastet.

Der Haushaltsvoranschlag 2017 wird einstimmig genehmigt.

## **III. Wahlen:**

### **1. Wahl des Geschäftsführenden Vorstandes:**

|                      |                  |
|----------------------|------------------|
| Vorsitzender:        | Michael Busch    |
| Stellv. Vorsitzende: | Daniela Albrecht |
| Stellv. Vorsitzende: | Andrea Roth      |
| Schatzmeister:       | Markus Hack      |
| Schriftführer:       | Ralph Bauer      |

### **2. Wahl der Beisitzer:**

Jürgen Dennerlohr  
Ulf J. Froitzheim  
Klaus Reindl  
Julika Sandt  
Marion Trutter

### **3. Wahl des Aufnahmeausschusses:**

Franz Barthel  
Sevda Cakir  
Alois Knoller  
Günter Kögler  
Thomas Mrazek  
Klaus Reindl  
Dietmar Schmidt  
Peter Spranger  
Marlo Thompson

#### 4. Wahl der Kassenprüfer:

Andreas Ascherl  
Barbara Deller-Leppert  
Dr. Markus Mauritz

#### 5. Wahl des Verbandsgerichts:

Rudi Ammer  
Gernot Brauer  
Peter Nützel  
Susanne Schmidt  
Dr. Tilman Steiner  
Dr. Wolfgang Stöckel  
Günter Weislogel

Ersatzmitglieder des Verbandsgerichts:

Fridtjof Atterdal  
Dr. Markus Mauritz  
Dr. Sepp Steinbrenner

#### 6. Wahlen der Delegierten zum DJV-Verbandstag 2017:

Als Delegierte zum DJV-Verbandstag 2017 sind gewählt:

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| 1. Marion Trutter (52)          | 45. Zohra Toumia (24)                  |
| 2. Michael Anger (50)           | 46. Angelika Knop (23)                 |
| 3. Maria Goblirsch-Kolb (49)    | 47. Josef Schäfer (23)                 |
| 4. Michaela Schneider (46)      | 48. Siglinde Broich-Bernt (22)         |
| 5. Klaus Reindl (44)            | 49. Christiane Krinner (22)            |
| 6. Thomas Morawski (41)         | 50. Carmen E. Kühnl (22)               |
| 7. Thomas Mrazek (40)           | 51. Wolfgang Bauer (21)                |
| 8. Dr. Wolfgang Stöckel (40)    | 52. Hans Gillitzer (21)                |
| 9. Michael Helmerich (39)       | 53. Till Mayer (21)                    |
| 10. Jürgen Dennerlohr (38)      | 54. Johannes Michel (21)               |
| 11. Peter Nützel (37)           | 55. Johanna Reiter (21)                |
| 12. Andrea Roth (36)            | 56. Andreas Schantz (20)               |
| 13. Günter Weislogel (36)       | 57. Dr. Herbert Jos. Steinbrenner (19) |
| 14. Wolfgang Grebenhof (35)     | 58. Gernot Brauer (18)                 |
| 15. Michael Busch (34)          | 59. Sevda Cakir (18)                   |
| 16. Margit Conrad (32)          | 60. Günter Distler (18)                |
| 17. Barbara Deller-Leppert (32) | 61. Peter Hahne (17)                   |
| 18. Dieter Germann (32)         | 62. Klaus Meßenzehl (16)               |
| 19. Franz Hackl (32)            | 63. Hans Oechsner (16)                 |
| 20. Beke Maisch (32)            | 64. Christian Pfaffinger (16)          |
| 21. Daniela Albrecht (31)       | 65. Martin Semmler (16)                |
| 22. Thomas Geiger (31)          | 66. Dagmar Dietrich (15)               |
| 23. Claudia Grimsmann (31)      | 67. Hans von Draminski (15)            |
| 24. Alois Knoller (30)          | 68. Cornelia Petratu (15)              |
| 25. Dr. Wolfgang Soergel (30)   | 69. Werner Wunder (15)                 |
| 26. Rudolf Ammer (29)           | 70. Stefan Girschner (14)              |
| 27. Ulf Froitzheim (29)         | 71. Günter Kögler (14)                 |
| 28. Miriam Leunissen (29)       | 72. Ingrid Mittenzwei (14)             |
| 29. Marlo Thompson (29)         | 73. Wolfgang Seemann (14)              |
| 30. Ralph Bauer (27)            | 74. Dr. Cecilia von Studnitz (14)      |
| 31. Markus Hack (27)            | 75. Wulf Zitzelsberger (14)            |
| 32. Alexandra Haderlein (27)    | 76. Sascha Ihns (12)                   |
| 33. Astrid Hahne (26)           | 77. Stephan Mühlbauer (12)             |

- |     |                         |     |                                |
|-----|-------------------------|-----|--------------------------------|
| 34. | Adriane Lochner (26)    | 78. | Martin Prem (12)               |
| 35. | Rainer Reichert (26)    | 79. | Judith Stephan (12)            |
| 36. | Julika Sandt (26)       | 80. | Manuel Do Brito Barbarosa (11) |
| 37. | Harald Stocker (26)     | 81. | Stephan Felgenhauer (11)       |
| 38. | Anne Weibert (26)       | 82. | Manfred Otzelberger (11)       |
| 39. | Fridtjof Atterdal (25)  | 83. | Prof. Dr. Lutz Frühbrodt (10)  |
| 40. | Hans E. Glatzl (25)     | 84. | Bernd Schöne (8)               |
| 41. | Stefan Gregor (25)      | 85. | Stefan Weigl (8)               |
| 42. | Christian Silinsky (25) | 86. | Martin Prosselt (7)            |
| 43. | Andreas Ascherl (24)    | 87. | Frank Gorille (6)              |
| 44. | Richard Mayr (24)       | 88. | Gerhard Herrmann (5)           |

### **III. Anträge:**

#### **Resolution 1:**

Der BJV verurteilt die Absicht des ZDF, sich von seiner verdienten und mehrfach ausgezeichneten Mitarbeiterin Birte Meier wegen der Klage gegen Entgelt-diskriminierung zu trennen. Journalist\*innen, die ihre Rechte aus dem AGG wahrnehmen, sollten in Medienbetrieben, die ja selbst für demokratische Kontrolle stehen, keine Repressalien fürchten müssen

#### **Resolution 2:**

Der BJV fordert die bayerische Staatsregierung und die Bundesregierung auf, alles dafür zu tun, dass die in der Türkei derzeit zu Unrecht inhaftierten Journalisten wie Deniz Yücel sofort aus dem Gefängnis freigelassen werden und ein rechtsstaatliches Verfahren erhalten. Die systematische Unterdrückung der Presse- und Meinungsfreiheit, die Verfolgung regierungskritischer Journalisten und die Schließung zahlreicher Medien erfordern klare Worte der deutschen Politik. Schätzungen zufolge sollen mehr als 150 Journalisten inhaftiert sein. Kollegen, die sich im Ausland aufhalten, droht die Festnahme bei der Rückkehr in die Türkei. Kritische Berichterstattung darf nicht umgedeutet werden zur Terrorunterstützung.

#### **Dringlichkeitsantrag 1:**

Der BJV fordert den BDZV auf, sich endlich klar zur Geltung der Gemeinsamen Vergütungsregeln Tageszeitung (Text und Bild) zu bekennen und die Verlage zur Anwendung bei der Honorierung anzuhalten, statt mit dem Versuch einer Kündigung die Anwendung weiter zu torpedieren. Die Verlage sind gesetzlich zur angemessenen Vergütung der Urheberinnen und Urheber verpflichtet.

#### **Antrag Nummer 1:**

Die BJV-Vertreter setzen sich im DJV-Gesamtvorstand, im DJV-Bundsvorstand und in den zuständigen DJV-Fachgremien dafür ein, dass der „Tarifvertrag über das Redaktionsvolontariat an Zeitschriften“ nach dem Vorbild des „Tarifvertrags über das Redaktionsvolontariat an Tageszeitungen und/oder unternehmensrechtlich verbundenen Redaktionsgesellschaften“ inklusive des Musterausbildungsplans modernisiert und um zeitgemäße Ausbildungsinhalte ergänzt wird. Der Erhalt der Allgemeinverbindlichkeit hat aber Priorität.

#### **Antrag Nummer 2:**

„Der BJV fordert den Gesetzgeber dazu auf, die gesetzlichen Regelungen im Versammlungs- und Parteienrecht so zu fassen, dass Journalisten durch politische Organisationen nicht von der Berichterstattung über Parteitage oder ähnliche Veranstaltungen ausgeschlossen werden können.“

**Antrag Nummer 3:**

Der geschäftsführende BJV-Vorstand wird beauftragt, die Vorschläge der dann arbeitenden BJV-Zukunftskommission im November 2017 beim DJV-Verbandstag in Würzburg einzubringen.

**Antrag Nummer 4:**

1. Der BJV begrüßt den von der Bundesregierung eingebrachten Gesetzentwurf zur Förderung der Transparenz von Entgeltstrukturen. Der BJV fordert jedoch die Einführung eines verbindlichen Verbandsklagerechts zur Durchsetzung der Ansprüche der Mitarbeiter aus diesem Gesetz sowie eine echte Berichtspflicht der Unternehmen zur Entgeltgleichheit. Unabhängig davon sollen alle Medienunternehmen ihre Entgeltstrukturen untersuchen und Berichte dazu veröffentlichen.

2. Nach dem in Kraft treten des Gesetzes fordert der BJV den DJV-Bundesvorstand auf, eine Informationsschrift dazu, wie DJV-Mitglieder ihre Rechte wahrnehmen können, zu erarbeiten und zu veröffentlichen.

3. Der BJV bittet die FG Chancengleichheit eine Informationsveranstaltung zum neuen Gesetz und zum Thema Entgeltgleichheit zu organisieren.

4. Der BJV fordert den DJV-Bundesvorstand auf, bei künftigen Mitgliederbefragungen das Thema Entgeltgleichheit entsprechend zu berücksichtigen.

5. Der BJV wird als Tarifpartner darauf hinwirken, dass mit ihm geschlossene Tarifverträge mit geeigneten Maßnahmen auf mittelbare Diskriminierung überprüft werden.

**Antrag Nummer 5:**

Der Geschäftsführende Vorstand wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass auf der BJV-Website das aktuelle Organigramm veröffentlicht wird.